



## Modellhaft – Kulturelle Bildung in der Ganztagsgestaltung

19. Oktober 2023  
Palisa, Berlin

Alle Kinder und Jugendlichen sollen – unabhängig von ihrer sozialen Herkunft – die Chance haben, zusätzlich zum schulischen Angebot, sportliche, kulturelle und soziale Angebote zu nutzen. Ab 2026 besteht für Grundschülerinnen und -schüler der Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz. Bereits jetzt können Bildungsbündnisse in „Kultur macht stark“ ihre Projektangebote auf Basis freiwilliger Teilnahme im schulischen Ganztag andocken.

Die Fachkonferenz stellt gelungene Modelle und Ansätze der Ganztagsgestaltung vor. Ob im offenen oder im gebundenen Ganztag, in einem großen Netzwerk, durch Zusammenarbeit mit kulturellen Bildungseinrichtungen, Künstler\*innen, Sportvereinen oder Sozialträgern: Vielfältige Konzepte und strukturell fest verankerte Kooperationen können dazu beitragen, dass Ganztag ein Ort ist, an dem sich junge Menschen wohlfühlen und interessenorientiert entwickeln können. Für Qualität und Akzeptanz ist entscheidend, dass der Ganztag aus der Perspektive von und mit Kindern und Jugendlichen beteiligungsorientiert gestaltet wird. Über die Schule hinaus sollte er Brücken in den Alltag und die Lebenswelt der jungen Menschen schlagen.

Die Fachkonferenz trägt neue Erkenntnisse aus Forschung und Praxis zusammen. Sie findet mit Unterstützung von **Aktion Tanz - Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e.V.** und dem **Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V.** statt. Eingeladen sind Interessierte aus Kultureller Bildung, Schulen, Schulsozialarbeit und kommunalem Bildungsmanagement.



## Von Ability bis Zugänglichkeit – das ABC der inklusiven Kulturellen Bildung

21. November 2023  
Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW, Remscheid

Kulturelle Bildung von A bis Z inklusiv zu gestalten ist eine große Herausforderung und Notwendigkeit, um gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung zu erreichen. Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass Jugendliche mit Behinderung tendenziell von der digitalen Transformation der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Daneben erleben inklusiv beschulte Jugendliche häufiger Ausgrenzung oder Diskriminierung in der Schule als diejenigen in Förderschulen.

Deshalb müssen inklusiv ausgerichtete kulturelle Bildungsprojekte an die Alltags-, Bildungs- und Freizeiterfahrungen der jungen Menschen anknüpfen, um überhaupt Barrieren zu erkennen und abzubauen. Von Anfang an sind hierfür wirksame systemische Konzepte nötig, damit alle Heranwachsenden - mit und ohne Behinderung - lernen, mit Vielfalt und Differenz umzugehen. Daneben gilt es, das Repertoire an künstlerischen Ausdrucksformen und (Aus-)Bildungsmöglichkeiten im Sinne inklusiver Teilhabe und mit Blick auf Personal, Know-how und Ausstattung zu erweitern.

Die Fachkonferenz wird **mit Unterstützung des Paritätischen Wohlfahrtsverbands - Gesamtverband e.V.** und des **Verbands deutscher Musikschulen e.V.** durchgeführt. Sie richtet sich an Kulturvermittelnde, Künstler\*innen, Fachkräfte der Jugend-, Sozial- und Wohlfahrtsarbeit sowie an Interessierte aus Betroffenenverbänden.



## Klima. Kultur. Wandel. Nachhaltigkeit kulturell gestalten – aber wie?

14. Dezember 2023  
Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt

Kein Zweifel: um der anthropogenen Erderwärmung entgegenzuwirken, bedarf es großer gemeinsamer Anstrengungen. Zu den Herausforderungen einer klimafreundlichen Transformation von Gesellschaft und Kultur zählt es, neue Metaphern, Symbole und Bilder für nachhaltige Produktions- und Lebensweisen zu entwickeln. Da Transformationsprozesse keine reine Kopfarbeit sind, sondern Gefühle, ganzheitliches Wahrnehmen und proaktives Handeln einschließen, bietet sich hier viel Potenzial für einen Beitrag der Kulturellen Bildung und ihrer Stärken: Freiwilligkeit, das prozessorientierte, ganzheitliche Lernen mit allen Sinnen und offene Erprobungsräume für kreativ-künstlerische Auseinandersetzungen ohne vorab festgelegte Norm- und Zieldefinitionen.

Aber wie können wir den Klimakulturwandel effektiv gestalten? Wie lässt sich die komplexe Thematik in die Lebenswelt von jungen Menschen und ihren Familien, in Alltagskultur und Gewohnheiten einbetten? Methodisch stellt diese Fachkonferenz Ansätze und Praxisbeispiele des künstlerischen wie prozessorientierten Kulturellen Lernens in den Mittelpunkt.

Die Tagung lädt Fachpersonen und Interessierte aus Kultureller Bildung, Soziokultur, Migrant\*innenselbstorganisationen, Schulsozialarbeit, Stadtteilarbeit und kommunalem Bildungsmanagement ein. Sie findet **mit Unterstützung der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.** statt.



## „Promoting the diversity of cultural expressions“ – Multiperspektivische Ansätze (er)kennen und stärken

23. Januar 2024  
Online-Fachkonferenz

Kulturelle Bildung aus einer globalen wie lokalen Perspektive zu verstehen, bedeutet, die Inhalte, Formen und Kontexte von Kunst und Kultur multiperspektivisch zu denken und von den globalen Kulturen zu lernen. Doch wie lässt sich eine Praxis unterstützen, die vielstimmige Bilder und Narrative aus nicht-europäischen Kulturräumen sichtbar macht? Welche vermittelnden Ansätze gibt es und wie lassen sich diese stärken? Das Credo der UNESCO ist in dieser Hinsicht eine Aufforderung zum Handeln: „Promoting the diversity of cultural expressions“.

Die künstlerisch-kulturpädagogische Praxis bietet zahlreiche Anlässe für eine diversitätssensible, multiperspektivische Bildungsarbeit. Multiprofessionell aufgestellte Teams, Kooperationspartner und Netzwerke können darin unterstützen, westlich geprägte Themen und Sichtweisen rassismus- und machtkritisch zu reflektieren. Im Rahmen kultureller Bildungsprojekte kann zum Beispiel ein Austausch junger Menschen aus diversen Communities über Themen und Handlungsfelder der UN-Nachhaltigkeitsziele Anlass zu globalem Lernen und Handeln bieten. Damit rückt das Ziel näher, der Anerkennung bislang ungehörter Stimmen, Ausdrucksweisen und Werke mehr Sichtbarkeit und Geltung zu verschaffen.

Die Fachtagung stellt Grundlagen sowie Best-Practice-Beispiele vor und findet mit Unterstützung des **Deutschen Museumsbunds e.V.** statt. Eingeladen sind alle Interessierten in der Kulturellen Bildung.

# Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung

Programmbegleitende  
Qualitätsentwicklung (PROQUA)

**Fachkonferenzen 2023**  
für Kulturelle Bildung und Jugendarbeit



Qualifizierung, Vernetzung, Fachaustausch  
[www.proqua-kms.de](http://www.proqua-kms.de)

Kultur  
macht STARK  
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung





## Tiktok & Co in der Jugendmediennutzung – (k)ein Problem für die postdigitale Kulturelle Bildung?

26. April 2023  
Online-Fachkonferenz

Für Kunst und Kultur bietet die digitale Transformation nicht nur vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten, sondern auch neue Wege, junge Menschen für kulturelle Angebote zu begeistern. In den letzten Jahren hat sich eine digitale Kultur mit Memes, Mash-up-Videos und anderen innovativen Präsentations- und Kommunikationsformen entwickelt. Anspruchsvoll ist allerdings die Aufgabe, kulturelle Angebote so zu gestalten, dass sie geschützte, regelbasierte Erprobungsräume für mediale Bildungserfahrungen bieten. Damit rücken kommerziell geprägte Bedingungen und Räume jugendlicher Mediennutzung stärker in den Fokus. Die bei Kindern und Jugendlichen am beliebtesten Anwendungen werden zurzeit von global agierenden Internet-Technologiefirmen aus den USA und China beherrscht.

Wie können Fachkräfte die damit verbundenen Spannungsfelder, Widersprüche und Dilemma-Situationen mit Kindern und Jugendlichen bearbeiten? Wie lassen sich gestalterische Anwendungen nutzen, aber gleichzeitig auch Grenzen und Problemfelder kommerzieller Hard- und Software-Nutzung thematisieren? Welche Alternativen und Open Source-Plattformen und -Tools können stattdessen zur Anwendung kommen?

Die Fachkonferenz widmet sich diesen Fragen **mit Unterstützung des JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis**. Sie richtet sich an Interessierte aus Kultureller Bildung, offener Kinder- und Jugendarbeit sowie Schulsozialarbeit.



## Land gewinnen? Vernetzung in ländlichen Räumen: Darauf kommt es an!

13. Juni 2023  
Online-Fachkonferenz

Lokale Träger von Jugend- und Kultureinrichtungen in ländlichen Räumen haben in ihrer Arbeit spezifische Probleme zu bewältigen: Belastungen und Arbeitsveränderungen durch Corona, eine dünne Personal- oder Ehrenamtsdecke und die strukturell erschwerte Suche nach Kooperationspartnern zählen dazu. Aber auch Mobilitätsfragen, die Digitalisierung sowie die Ansprache und Betreuung junger Menschen sind Themen, die große Herausforderungen mit sich bringen.

Zentrale Gelingensbedingungen für Projekte sind neben der notwendigen Vernetzung unterschiedlicher Partner in der Region die Lebensweltorientierung und Beteiligung der jungen Menschen vor Ort sowie geeignete jugendkulturelle Orte für Begegnung und gemeinsames Erleben. Denn passende Themen und Treffpunkte erhöhen die Teilnahmewahrscheinlichkeit und Akzeptanz bei den Kindern und Jugendlichen. Solche Kulturangebote ermöglichen wichtige Erprobungsräume des kreativen Schaffens, Erfolgserlebnisse, soziale – auch intergenerationale - Gemeinschaft und regionale Verbundenheit. Gleichzeitig können nachhaltige Ideen und Orte für neue Kulturangebote entstehen.

Die Fachkonferenz findet **mit Unterstützung der Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile e.V.** und des **Bundesmusikverbands Chor & Orchester e.V.** statt. Sie lädt Akteur\*innen mit einem Interesse an der Entwicklung Kultureller Bildung in ländlichen Räumen zum Austausch ein.



## Versteht Du mich? Herausforderungen und Chancen von Mehrsprachigkeit in der Kulturellen Bildung

14. September 2023  
Dietrich-Keuning-Haus, Dortmund

Um im Alltag erfolgreich zu sein und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, sind Kompetenzen in der deutschen Sprache unerlässlich. Ein mehrsprachiges Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen könnte jedoch noch stärker als Ressource für gesellschaftliches Zusammenleben wertgeschätzt und unterstützt werden. Damit sich junge Menschen mit verschiedenen sprachlichen Hintergründen – sei es durch Migration oder Fluchterfahrungen – in ihrem individuellen Potenzial entwickeln können, sind in der außerschulischen Bildung kreativ-spielerische, motorisch-haptische oder emotionsbasierte Konzepte zur Sprachförderung wichtige Elemente. Mehrsprachige Angebote im Bereich Musik, den darstellenden Künsten, der Medienbildung sowie Lese- und Sprachförderung an unterschiedlichen Lernorten bieten die Möglichkeit, dass sich Heranwachsende als kompetent und sozial integriert erleben.

Die Fachkonferenz stellt spartenübergreifend Angebote und Formate vor, die bei Kindern und Jugendlichen ankommen und wirksam sind.

Die Tagung findet **mit Unterstützung des Bundesverbands Netzwerke von Migrant\*innenorganisationen e.V.** statt. Sie richtet sich an Fachpersonen, Ehrenamtliche und Multiplikator\*innen von Migrant\*innenselbstorganisationen, Kultureinrichtungen, Jugend- und Schulsozialarbeit sowie Erzieher\*innen und Lehrkräfte, die mehrsprachige Kinder und Jugendliche noch besser unterstützen möchten.



## Gute Praxis für frühkindliche Kulturelle Bildung: Konzepte – Methoden – Modelle

21. September 2023  
Centre Français, Berlin

Eine qualitätsvolle Bildung für junge Kinder umfasst mehr als kostenfreie Zugänglichkeit, kindgerechte Räume, einen guten Betreuungsschlüssel und bedarfsgerechte Betreuungszeiten. Zu den Aufgaben pädagogischer Fachkräfte gehört es, die kindliche Bildung und Entwicklung u.a. in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Bewegung, Sprache, Erkunden der Umwelt und des Selbst zu unterstützen, Werteorientierungen zu fördern, Handlungsbereitschaft zu stärken und Räume der Partizipation zu eröffnen.

Doch wie sieht es im Kita-Alltag angesichts der angespannten Personalsituation landauf, landab aus? Wie kann die Zusammenarbeit mit kulturellen Bildungseinrichtungen, Künstler\*innen, oder Sportvereinen gelingen, wenn kaum Zeit für Absprachen, Prozessgestaltung und Netzwerkpflege bleibt? Eine Chance bieten kulturelle Bildungsangebote, die themenbezogen und nah am Referenzrahmen des „Gute-Kita-Gesetzes“ angesiedelt sind. Mögliche Formate dafür sind vielfältig: künstlerisch-kreative Sprachförderung, sinnlich-haptisches Erkunden der Umwelt, spielbasierte Gesundheits- und Bewegungsförderung oder Mitbestimmungsmöglichkeiten anhand der Kinderrechte kennenzulernen.

Die Fachkonferenz stellt kompakt Rahmenbedingungen und Beispiele guter Praxis aus dem frühkindlichen Bildungssektor vor. Sie richtet sich an Interessierte aus der Kulturellen Bildung, Kita- und Schulsozialarbeit und dem kommunalen Bildungsmanagement. Die Konferenz findet **mit Unterstützung des Bundesverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V. (BBK)** und des **Deutschen Bibliotheksverbands e.V.** statt.

### Information, Anmeldung und Kontakt

Aktuelle und ausführliche Informationen zu den Fachkonferenzen finden Sie unter [www.proqua-kms.de](http://www.proqua-kms.de)

#### Anmeldung online

[www.proqua-kms.de](http://www.proqua-kms.de) unter „Fachkonferenzen“. Die Teilnahme an den Konferenzen ist kostenfrei und für alle Interessierten offen.

#### Kontakt

Heike Herber-Fries  
Projektreferentin  
Telefon: +49 (0) 2191 794-0  
Fax: +49 (0) 2191 794-205  
[info@proqua-kms.de](mailto:info@proqua-kms.de)  
[www.proqua-kms.de](http://www.proqua-kms.de)

#### Anschrift

Akademie der Kulturellen Bildung  
des Bundes und des Landes NRW  
PROQUA „Kultur macht stark“  
Küppelstein 34  
42857 Remscheid

Fotos: Andres Barrionuevo/photcase.de, Tom Fisk/Pexels, Feodora, Daisy and Erson/Pexels, Norma Mortenson/Pexels, Halfpoint, Anna Samoylova/Unsplash, Alexander Grey/Unsplash

